

# Wie lieblich ist der Maien

Emil Kübler  
1908–1981

Melodie: Geistlich Nürnberg

Text: Martin Behm

## Intonation (Trompeten oder Blockflöten)

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • PROB

© 1962/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 8.007  
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2006 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

1. Wie lieb - lich ist der Mai - en aus lau - ter Got -  
Wie lieb - lich ist der Mai-en aus lau -  
Des sich die Men - schen fr - es grünt und  
Des sich all al - les grünt und  
blüht.  
Die Tier sieht man jetzt springen mit  
Die Vög - lein hört man sin - gen, die  
Weld,  
die Vög - lein hört man sin-gen, die  
oen Gott mit Freud.  
lo - ben Gott mit Freud.

Satz: Emil Kübler

2. Herr, dir sei Lob und Ehre, für solche Gaben dein.  
Die Blüt zur Frucht ver meh re, laß sie er-spreßlich sein.

Es steht in del-nen Hän-den, dein Macht und Güt ist

Es steht in del-nen Hän-den, dein Macht und Güt ist

groß, drum wollst du von uns wen-den Mel-tau, Frost, Reifu  
groß, drum wollst du von uns wen-den Mel-tau, un-

3. Herr, laß die Son-ne blik-ke, Her-ze mein,  
da-mit sichs laf-se ist. Geist zu sein,  
Mel.

3. Herr, laß die Son-ne blik-ke, Her-ze mein,  
da-mit sichs laf-se ist. Geist zu sein,  
die größ-te L.

die größ-te L. - lein an del-nem Wort, das  
Original evtl. gemindert Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag Kübler  
- lein an del-nem Wort, das mich im

- ben al-lein an del-nem Wort, das  
la - ben

la - kann la - ben und weilst des Himmels Pfort.  
hann la - ben und weilst des Himmels Pfort.  
mich im Kreuz kann la - ben und weilst des Himmels Pfort.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag Kübler  
ein Arbeit hilf vollbringen / zu Lob dem Namen dein, und laß mir wohlgelingen, im Geist frucht-  
zu sein; die Blümlein laß aufgehen / von Tugend mancherlei, damit ich mög bestehen / und nicht  
verwerlich sei.